

XI.

Untersuchungen zur ältesten Geschichte Freibergs.

Von

C. E. Lenthold.

A. Die Cisterzienser von Altenzelle und die Anfänge des Freiburger Bergbaues.

Bereits wiederholt¹⁾ ist von mir auf die Beteiligung der Cisterzienser am Bergbaue Freibergs und der Mark Meissen überhaupt hingewiesen worden. In neuester Zeit hat auch Zirkel in seiner Universitätsrede zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs am 23. April 1887²⁾ betont, daß muthmaßlich die Urbarmachung der Freiburger Gegend durch die Cisterzienser von Altenzelle zu der Entdeckung des dortigen Erzreichtums geführt habe. Bei der rechts- und kulturgeschichtlichen Bedeutung des Freiburger Bergbaues wird es gestattet sein, im folgenden näher darzuthun, welche Thatsachen allerdings in sehr bemerkenswerter Weise für die Auffindung der Freiburger Erzgänge und für die Aufnahme des ältesten Freiburger Silberbergbaues gerade durch die Cisterzienser von Altenzelle sprechen.

1. Für die Geschichte der Besiedelung der Freiburger Gegend sind drei mehrfach gedruckte Urkunden maß-

¹⁾ Vergl. meine Bemerkungen über die ältere Freiburger Bergwerksverfassung in Brasserts Zeitschrift für Bergrecht XXI, 29; XXIX, 77.

²⁾ Zur Geschichte des Sächsischen Bergbaues: Wissenschaftliche Beilage der Leipziger Zeitung 1887, Nr. 34.